

Scarabaeidae" in Acta Musei Macedonici Scientiarum Naturalium, Tom.IV/56 Skopje). Verbreitung nach M i k s i c in F.I.B. Scarab., 15. Beitrag zur Kenntnis der Scarabaeiden: Nur vom südwestlichen Balkan bekannt. Albanien: Orosc hi, Valona, Pasaliman. Nach R e i t t e r , B.T.51 aus Sü dungarn, Armenien und Frankreich gemeldet. Das betr. Exemplar von Rattendorf war mir vorgelegen.

H.

Notochrysa capitata Fbr. (Neuroptera-Chrysidae), bisher aus Kärnten noch nicht nachgewiesen, wurde von Herrn stud.phil. Ernst P r i e s n e r , am 21.7.1955 am Singerberg gefangen. Mitten im tiefen Bergwald bei der "Hafnerhöhle", wo wir uns damals aufhielten, saß ein Exemplar am Stamm einer Buche neben unserem Rastplatz und ließ sich mit der Hand ergreifen.

Herbert Hölzel

Mamestra splendens Hb (Lep.Noctuidae)

Neu für Kärnten.

Das Vorkommen dieser in ganz Mitteleuropa nur selten anzutreffenden Art war auch für Kärnten zu erwarten. Nach mehr als 10 jährigem intensiven Lichtfang an meinem Wohnort in Viktring bei Klagenfurt, brachte 1956 die erstmalige Benützung der Mischlichtlampe eine beträchtliche Belebung des Anfluges, darunter auch zahlreiche seltenere Arten. Am 27.6.1956 stellte sich ein einzelnes Männchen von M.splendens Hb ein, welche damit für Kärnten erstmalig nachgewiesen ist. Nach Mitteilung von Koll. Thurner wurde im Juli 1957 ebenfalls ein Einzelstück von Herrn Trassischker am Mischlicht in Völkermarkt erbeutet.

Herbert Hölzel

Einige bemerkenswerte Funde von Lepidopteren aus Kärnten.

(*) = für Kärnten neu!)

*) A g r o t i s o r b o n a Hufn. Diese für Kärnten neue Art erhielt Martin Trassischker am 30.August 1957 bei Völkermarkt am Lichte.

A g r o t i s b i r i v i a Hb. Die seltener Art wurde von Dr. Bürgermeister aus Hall i. Tirol in mehreren Stücken am Mischlicht bei Müllnern nächst Wärmbad Villach erhalten.

*) *C a r a d r i n a s e l i n i* B. Diese bisher für unser Gebiet noch nicht gemeldete Art steckt laut Mitteilung des Herrn Dr. Charl. Boursin, Paris, in der Sammlung des Wiener Museums mit den Fundortbezeichnungen "Bleiberg" und "Lienz", woraus die weitere Verbreitung derselben in unseren Alpen anzunehmen ist.

*) *H e l i o t h i s m a r i t i m a* Grasl. Auch diese Neufeststellung konnte Kau bei Villach machen. Ich sah das Stück, das einwandfrei dieser Art zugehört, in dessen Sammlung. Gelegentlich des Fanges der nahestehenden *Hel. dipsacea* wäre künftig besonders darauf zu achten.

P l u s i a c-a u r e u m Knoch am 21.8. von Kau bei Villach erhalten.

P l u s i a m o d e s t a Hb. Am 28.8.1957 erhielt sie Trasischker bei Völkermarkt am Lichte.

A p l a s t a o n o n a r i a Fuessl. Von Oberstudien-direktor Hesselbarth aus Quackenbrück (Deutschland) bei Ma. Rain erhalten.

L o b o p h o r a s e x a l i s a t a Hb. am 15.Juni 1957 bei Völkermarkt am Lichte (Tras).

*) *E u p i t h e c i a l a q u e a r i a* H.S. am 7.u.8.August 1957 von Tras, bei Völkermarkt gefangen. Neu für Kärnten. Raupe an Blüten und Samen von *Euphrasia*, wurde auch mit *Hypericum* erzogen.

E u p i t h e c i a v a l e r i a n a t a Hb. am 1.Juli 1957 von Tras, bei Völkermarkt erhalten.

Vorstehend nur die interessantesten Funde. Wie aus Obigem zu ersehen, lassen sich immer wieder selbst in gut durchforschten Gebieten neue Funde machen. Auch heuer haben wieder mehrere auswärtige Sammler in Kärnten Sammelaufenthalt genommen in deren Aufsammlungen ich Einsicht nehmen konnte. Der beschränkte zur Verfügung stehende Raum gestattet es nicht, alle weiteren Funde dieser Herren, wie auch unserer heimischen Sammler, aufzunehmen und

muß dies bis zur Veröffentlichung eines weiteren Beitrages in unserer "Carinthia II" zurückgestellt werden.

Bernhard F u s t aus Essen, der bereits 1956 in der Entomologischen Zeitschrift einen Artikel unter dem Titel "Sammeltage in Kals (Osttirol)" brachte, hat auch 1957 in gleicher Zeitschrift p 111 und 112 eine Ergänzung hiezu gebracht.

Karl S i e g l e r aus Frankfurt a. Main veröffentlichte in gleicher Zeitschrift einen Artikel "Ferientage am Großglockner" (p 121 ff) in dem mir allerdings einige Angaben recht zweifelhaft erscheinen und einer Überprüfung bedürfen. (*Agrotis tecta* Hb. *Agrotis trux* Hb). Leider gelang es mir bis heute noch nicht, die Anschrift des Herrn Siegler zu erfahren, um mich diesbezüglich näher auseinander zu setzen.

Josef Thurner.

Jahrestagungen der Kärntner Entomologen 1954 - 1956.

Da unser Bericht mit dem Erscheinen des Nachrichtenblattes der Fachgruppe für Entomologie in unmittelbarem Zusammenhang steht, wird es nötig sein, gegenüber den Kollegen zu erklären, warum dieses seit dem Jahre 1954 nicht mehr erschienen ist.

Vor allem sei festgestellt, daß nie die Absicht bestanden hat oder besteht, das Nachrichtenblatt als verbindendes Element zwischen den in Kärnten weit zerstreut wohnenden Kollegen aufzugeben. Sein Erscheinen hängt vorwiegend vom Vorhandensein entsprechender Artikel ab. Auch die Faunistischen Mitteilungen des Schriftleiters bedurften wieder einer gewissen Zeit der Aufstockung und können nur soweit gebracht werden, als nicht eine Veröffentlichung in der "Carinthia II" erfolgt.

Auch die Herstellungskosten im Betrage von S 800.- - 900.- je Folge, die zu Lasten des Vereines fallen, müssen berücksichtigt werden. Dadurch, daß unser Nachrichtenblatt offiziell als "Beiblatt zur Carinthia II" herausgegeben wird, sind wir gezwungen eine ganze Reihe von Instituten des In- und Auslandes unentgeltlich zu beliefern, wodurch die ursprünglich nur für die Kollegen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten-Blatt der Fachgruppe für Entomologie des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten. Beiblatt zur Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Thurner Josef

Artikel/Article: [Einige bemerkenswerte Funde von Lepidopteren aus Kärnten. 226-228](#)